

# 24. BUNDESKONGRESS

für Leitungskräfte in der Altenhilfe

am 15. und 16. November 2018

## Herausforderung Altenpflege für die Politik

*Bausteine für ein Gesamtkonzept  
in dieser Legislaturperiode*



Deutscher Verband der Leitungskräfte  
der Alten- und Behindertenhilfe e.V.

## **Impressum**

Herausgeber:

Deutscher Verband der Leitungskräfte  
der Alten- und Behindertenhilfe e. V.

DVLAB e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim

Fon: 05121 / 289 28 72

Fax: 05121 / 289 28 79

info@dvlab.de • www.dvlab.de

Stand: Juni 2018

## Herzlich willkommen zum 24. Bundeskongress für Führungskräfte in der Altenhilfe am 15.–16.11.2018 in Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

immer deutlicher wird die gravierende Misere, in der sich die Altenhilfe befindet. Sie spiegelt die Folgen der demografischen Entwicklung in Deutschland wider. Warnungen über die Auswirkungen einer „ergrauten Gesellschaft“ gab es seit den frühen 1980er Jahren zur Genüge, allerdings wurden sie immer sträflich bagatelisiert.

Die Konsequenzen der Konzeptlosigkeit erleben wir heute: sie zeigen sich nicht nur im aktionistischen „Sofortprogramm Pflege“ der neuen Regierung, sondern auch in den realitätsfernen Diskussionen, wie in allen Landesteilen gleichwertige Lebensverhältnisse erhalten werden können. Dabei zeigen ganze Regionen Probleme auf, die nicht nur die Altenhilfe mit voller Wucht treffen: schwindende Infrastruktur, Abwanderung, Finanzschwäche sowie Fachkräfte- und Ärztemangel. Auf dem 24. Bundeskongress wollen wir diskutieren und bewerten, was interdisziplinär zu leisten ist, um die pflegerische Versorgung in Deutschland aufrecht erhalten zu können.

Schwerpunkte des Kongresses werden deshalb Fragen zur intelligenten Neuausrichtung der sozialen Sicherungssysteme nebst der Pflegeversicherung sein. Dabei hinterfragen wir auch, wie sich die gesetzlichen Neuregelungen auf die wirtschaftliche Situation von Pflegeheimen auswirken und ob der Personalmangel sowie gesetzliche Regulierungen u.a. zum Wagnisausgleich die Investitionsbereitschaft in der Altenhilfe hemmen.

Wir prüfen ebenfalls, welche Risiken für die Weiterentwicklung bei notwendigen Ambulantisierungsprojekten bestehen und stellen Ihnen Erfahrungen zur Vernetzung gelungener Vorhaben im Sozialraum vor. Im Hinblick auf die zwingenden Weiterentwicklungsbedarfe innerstädtischer Quartiere mit unterstützenden Wohnangeboten werden wir dabei die Kommune besonders beachten.

Von großer Relevanz ist das Thema Personal und Fachkräftemangel, das wir aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Dabei fokussieren wir Fragen nach der Vergütung, einem sinnvollen sektorenübergreifenden Fachkräfteeinsatz sowie die Folgen der neuen Pflegeausbildung.

Erleben und diskutieren Sie in Berlin mit, wie hochkarätige Referentinnen und Referenten sowie PolitikerInnen des Deutschen Bundestages die Weiterentwicklung der Altenhilfe in der neuen Legislaturperiode und darüber hinaus beurteilen.

Auf dem 24. DVLAB Bundeskongresses erwarten wir 500 Führungskräfte. Das sind ausgezeichnete Voraussetzungen für einen erfolgreichen Wissenstransfer und einen guten kollegialen trägerübergreifenden Austausch. Wir freuen uns auf Sie!

Mit kollegialen Grüßen



*Peter Dürrmann*

*Bundvorsitzender des DVLAB e.V.*

# Programm

---

## Donnerstag, 15.11.2018

- Ab 8.00 Uhr      Registrierung im Hotel Berlin, Berlin
- Begrüßungskaffee**
- 10.30 – 10.45 Uhr      **Einführung in den Kongress**  
*Peter Dürrmann, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V.*
- 10.45 – 11.25 Uhr      **Herausforderung Altenpflege für die Politik**  
Ziele und Maßnahmen der Bundesregierung  
*Sabine Weiss, Parlamentarische Staatssekretärin  
beim Bundesminister für Gesundheit, Berlin*
- 11.25 – 12.05 Uhr      **Alternative Ausgestaltung  
der Pflegeversicherung**  
Abbau der Sektorengrenzen und  
bedarfsgerechte Leistungsstruktur  
*Bernhard Schneider, Stuttgart*
- 12.05 – 12.25 Uhr      Pause und Besuch der Ausstellung**
- 12.25 – 13.05 Uhr      **Ambulantisierung stationärer  
Einrichtungen im Pflegebereich**  
Aktuelle Forschungsergebnisse zu  
Vor- und Nachteilen dieses Weges  
*Prof. Dr. Heinz Rothgang, Bremen*
- 13.05 – 14.15 Uhr      Mittagessen und Besuch der Ausstellung**
- 14.15 – 15.00 Uhr      **Beispiele für nutzerorientierte  
ambulantisierete Versorgungsmodelle**  
Konzeptionelle und leistungsrechtliche Aspekte  
*Stephan Dzulko, Krefeld*
- 15.00 – 15.45 Uhr      **(K)eine Chance für die vollstationäre Altenpflege**  
Voraussetzungen für Heime aus Sicht der Banken  
*Britta Klemm, Köln*

## Kongressmoderatorin:

Dr. Marion Goldschmidt, DVLAB Hamburg

---

### 15.45 – 16.15 Uhr **Pause und Besuch der Ausstellung**

#### 16.15 – 17.00 Uhr **Pflegequalität und Alltagsrealität jenseits der Fachkraftquote**

Welcher ist der beste Personalmix in der Altenpflege?

*Michael Wipp, Karlsruhe*

#### 17.00 – 17.45 Uhr **Gerontopsychiatrische Herausforderungen und stationäre Notwendigkeiten**

Ergebnisse aus der Studie „Bedarfskonstellationen bei gerontopsychiatrisch erkrankten Heimbewohnern mit ausgeprägten Verhaltensauffälligkeiten“

*Peter Dürrmann, Holle*

### 17.45 – 18.15 Uhr **Pause und Besuch der Ausstellung**

#### 18.15 – 19.45 Uhr **Rückschau Bundestagswahl 2017**

Welche Pläne hatte die neue Bundesregierung und die Opposition in der Altenpflegepolitik und was wird umgesetzt?

Auf dem Podium diskutieren:

- Erwin Rüdgel, Vorsitzender des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestages, CDU/CSU-Bundestagsfraktion
- Heike Baehrens, Beauftragte für Pflege der SPD-Bundestagsfraktion (angefragt)
- Kordula Schulz-Asche, Sprecherin für Pflegepolitik & Altenpolitik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Pia Zimmermann, Sprecherin für Pflegepolitik der Bundestagsfraktion Die Linke

*Moderation: Peter Dürrmann*

Im Anschluss:

**„Berliner Abend“** im Hotel Berlin, Berlin

*Get together inkl. Buffet, Bier und Softgetränke*

# Programm

---

## Freitag, 16.11.2018

- 9.30 – 10.10 Uhr **Inklusionsorientierte Wohnquartiere**  
Konzepte unterstützten Wohnens für ältere Menschen mit und ohne lebensbegleitende Behinderung  
*Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster*
- 10.10 – 10.50 Uhr **Menschen mit Lernschwierigkeiten und Demenz als Herausforderung in der Behindertenhilfe**  
Ergebnisse eines Kooperationsprojektes aus Baden-Württemberg  
*Christina Kuhn, Stuttgart*
- 10.50 – 11.20 Uhr Pausencafé und Besuch der Ausstellung**
- 11.20 – 12.00 Uhr **Die neue Pflegeausbildung umsetzen**  
Konsequenzen für die Altenpflege  
*Dr. Birgit Hoppe, Berlin*
- 12.00 – 12.40 Uhr **Zukünftige Qualitätsprüfung und Qualitätsbewertung in der ambulanten und stationären Pflege**  
Aktuelles zur Modernisierung der Qualitätssicherung nach dem PSG II  
*Dr. Klaus Wingenfeld, Bielefeld*
- 12.40 – 14.00 Uhr Mittagessen und Besuch der Ausstellung**
- 14.00 – 14.40 Uhr **Wieviel Gewinnchance darf sein?**  
Aktuelles: Tarifliche Bezahlung, Anerkennung von Personalkosten, Wagniszuschlag  
*Dr. Markus Plantholz, Hamburg*

## Kongressmoderatorin:

Dr. Marion Goldschmidt, DVLAB Hamburg

---

14.40 – 15.20 Uhr **Investitionsbedingungen für die Pflegeinfrastruktur – warum es marktwirtschaftlicher Anreize bedarf!**  
Bedarfe, Potenziale und Hemmnisse für die Entwicklung der Pflegewirtschaft  
*Dr. Jochen Pimpertz, Köln*

15.20 – 15.40 Uhr **Pausencafé und Besuch der Ausstellung**

15.40 – 16.20 Uhr **Von 4 auf 10.000 Beschäftigte**  
Das Erfolgsmodell „Buurtzorg“ aus Holland – auch ein Modell für Deutschland?  
*Udo Janning, Emsdetten*

Im Anschluss: **„Auf 5 Minuten“**  
Schlussbetrachtung und Ausblick  
*Peter Dürrmann, DVLAB e. V.*

# Referentinnen und Referenten

---



## **Heike Baehrens**

Pflege- und Patientenbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion; u. a. ehemalige stellvertretende Vorstandsvorsitzende sowie langjährige Geschäftsführerin des Diakonischen Werks Württemberg; 1996 bis 2013 alternierende Vorsitzende der Pflegesatzkommission SGB XI; Berlin



## **Prof. Dr. rer. Soc. Friedrich Dieckmann**

Professor für Heilpädagogische Psychologie sowie Leiter des Instituts für Teilhabeforschung an der Katholischen Hochschule NRW Münster, seit 2017 Forschungsprofessur des Landes NRW; Münster



## **Peter Dürrmann**

Dipl. Sozialpädagoge/-arbeiter, Bundesvorsitzender des DVLAB e.V. und Geschäftsführer der Seniorenzentrum Holle GmbH, Sprecher des Bündnisses für Altenpflege, Holle



## **Stephan Dzulko**

context Akademie Krefeld, Fachautor und Berater von Einrichtungen der Altenhilfe. DVLAB Bundesvorstand, langjähriger stellvertretender Bundesvorsitzender des Verbands Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (VDAB), Krefeld



## **Dr. Marion Goldschmidt**

Direktorin Parkresidenz Alstertal Hamburg, Sprecherin der DVLAB Landesgruppe Hamburg, Mitglied des Landesvorstandes des bpa, Hamburg



### **Dr. Birgit Hoppe**

Diplom-Psychologin, Vorsitzende des Arbeitskreises Ausbildungsstätten Altenpflege (AAA), Vorsitzende des Sozialpädagogischen Instituts (SPI) in Berlin; Berlin



### **Udo Janning**

Buurtzorg-Koordinator, Sander Pflege GmbH; Emsdetten



### **Britta Klemm**

Teamleitung Sozialmarktanalyse & Beratung Sozialwirtschaft - BFS Service GmbH / Bank für Sozialwirtschaft AG; Köln



### **Christina Kuhn**

M.A., Krankenschwester, Kulturwissenschaftlerin, Demenz Support Stuttgart gGmbH, Stuttgart



### **Dr. Jochen Pimpertz**

Leiter des Kompetenzfeldes „Öffentliche Finanzen, Soziale Sicherung und Verteilung“ im Institut der deutschen Wirtschaft sowie Lehrbeauftragter für volkswirtschaftliche Grundlagen der Gesundheitsökonomie an der Universität zu Köln, Köln

# Referentinnen und Referenten

---



## **Dr. Markus Plantholz**

Fachanwalt für Medizinrecht, Partner der Sozietät Dornheim Rechtsanwälte & Steuerberater (Hamburg), Mitherausgeber und Redaktionsbeirat mehrerer Zeitschriften und Schrifreihen im Medizin- und Sozialrecht; Hamburg



## **Prof. Dr. Heinz Rothgang**

Professor für Gesundheitsökonomie an der Universität Bremen sowie dort auch Leiter der Abteilung Gesundheit, Pflege und Alterssicherung des SOCIUM Forschungszentrums Ungleichheit und Sozialpolitik; Mitglied der Beiräte des BMG zur Überprüfung, zur konkreten Ausgestaltung bzw. zur Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs; Bremen



## **Erwin Rüdell**

CDU-Bundestagsabgeordneter, Vorsitzender des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestages, Mitglied des Bundesfachausschusses „Gesundheit und Pflege“ der CDU; Berlin



## **Bernhard Schneider**

Hauptgeschäftsführer der Evangelischen Heimstiftung GmbH, von 2005 bis 2017 Vorsitzender des Deutschen Evangelischen Verbandes für Altenarbeit und Pflege (DEVAP); Stuttgart



## **Kordula Schulz-Asche**

Bundestagsabgeordnete für die Fraktion der Grünen, u. a. Sprecherin für Prävention und Gesundheitsförderung, Mitglied im Gesundheitsausschuss sowie im Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Berlin



### **Sabine Weiss**

Rechtswissenschaftlerin, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit, u.a. Mitglied im Bundesvorstand der CDU, seit 2009 Mitglied im Deutschen Bundestag; Berlin



### **Dr. Klaus Wingenfeld**

Soziologe und promovierter Gesundheitswissenschaftler, Geschäftsführer und Projektleiter am Institut für Pflegewissenschaft an der Universität Bielefeld, Bielefeld



### **Michael Wipp**

Inhaber WippCARE, Ausbildung in der Altenpflege und in der Krankenpflege; extern berufenes Mitglied Enquete Kommission Pflege Landtag Baden-Württemberg; Autor von Fachbüchern und Publikationen; umfangreiche Dozenten- und Lehrtätigkeit; Karlsruhe



### **Pia Zimmermann**

Abgeordnete des Deutschen Bundestages und Sprecherin für Pflegepolitik der Bundestagsfraktion Die Linke, Mitglied im Gesundheitsausschuss des Bundestages, Landesvorsitzende der LINKEN in Niedersachsen; Berlin

# Teilnahmebedingungen

---

## Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte aus der Alten- und Behindertenhilfe. Angesprochen sind Einrichtungs-, Pflegedienst- und Wohnbereichsleitungen genauso wie Verantwortliche für den Hauswirtschafts- und Küchenbereich.

## Veranstaltungsort:

### Hotel Berlin, Berlin

Lützowplatz 17, D-10785 Berlin

Telefon +49 30 26050

Fax +49 30 26053 926 14

E-Mail [info@hotel-berlin.de](mailto:info@hotel-berlin.de)

## Anmeldung:

Sie können sich per Fax oder auf unserer Homepage [www.dvlab.de](http://www.dvlab.de) unter „**Bundeskongress**“ anmelden.

### Kongressbüro DVLAB e. V.

Bahnhofsallee 16, D-31134 Hildesheim

*Ansprechpartnerin: Jessica Vornkahl*

Telefon +49 5121 289 28 72

Fax +49 5121 289 28 79

E-Mail [info@dvlab.de](mailto:info@dvlab.de)

Nach verbindlicher Anmeldung – und sofern die Veranstaltung nicht ausgebucht ist – erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie die Rechnung für die Teilnahmegebühr. Die Rechnung ist innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungserhalt zu zahlen.

## Bankverbindung

Kontoinhaber	DVLAB e. V.
Bank	Berliner Sparkasse
IBAN	DE 04 1005 0000 0630 0309 87
BIC	BELADEBEXXX
Verwendungszweck	Rechnungs-Nr. + Teilnehmername

## Teilnahmegebühren:

Die Teilnahmegebühren sind wie folgt gestaffelt:

**Sie buchen bis zum 27.07.2018** Frühbucherkonditionen!

DVLAB-Mitglieder 285,00 €

Nichtmitglieder 315,00 €

**Sie buchen ab dem 28.07.2018**

DVLAB-Mitglieder 315,00 €

Nichtmitglieder 345,00 €

Nachwuchskräfte\* 200,00 €

Studierende\* 100,00 €

\*Der Anmeldung muss eine Studienbescheinigung bzw. ein Nachweis über eine laufende Qualifizierungsmaßnahme zur Leitungskraft beigelegt werden.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Fachprogramm des 24. Bundeskongresses, die Kosten für das *Get together* inkl. Buffet, Bier und Softgetränke sowie für die Pausencafés und Mittagsbuffets. Die Tagungsbeiträge werden als Download zur Verfügung stehen.

### Sie wollen von der Anmeldung zurücktreten?

Bei einer Stornierung der Teilnahme **bis zum 18. Oktober 2018** wird eine Stornogebühr von 25 Prozent der Rechnungssumme erhoben.

Bei einer Stornierung danach oder bei Nichtteilnahme ohne vorherige Stornierung ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Die schriftliche Nennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

## Übernachtung:

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern steht im Tagungshotel ein **begrenzttes Zimmerkontingent** unter dem Stichwort „**DVLAB e. V.**“ zur Verfügung: Wir bitten um Verständnis, dass der DVLAB e. V. keine Reservierungen vornimmt.

### Hotel Berlin, Berlin

Lützowplatz 17, D-10785 Berlin

Telefon +49 30 26050

Fax +49 30 26053 926 14

E-Mail [info@hotel-berlin.de](mailto:info@hotel-berlin.de)

# Fax-Anmeldung

inklusive Datenschutzerklärung

# +49 5121 289 28 79

Hiermit melde ich mich zum 24. Bundeskongress  
am 15. und 16. November 2018 in Berlin verbindlich an:

*DVLAB-  
Mitglied*

*nicht  
Mitglied*

Name, Vorname

Name, Vorname

*Nachwuchskraft Studierende*

Name, Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Telefon, Telefax

*Wir haben die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen  
und erkennen diese ausdrücklich an.*

Datum

Unterschrift

## Datenschutzerklärung

Wir verarbeiten Ihre Daten gemäß der EU-DSGVO (EU-Datenschutzgrundverordnung) Art. 6 Abs. 1 lit.f. Mit der Anmeldung willigen Sie ein, dass Ihre Daten für den Zweck der Anmeldung zur Fachtagung gespeichert und verarbeitet werden.

- Ich bin damit einverstanden**, dass auf der Teilnehmerliste mein Name, Funktion, Dienststelle und Ort der Dienststelle genannt werden und dass diese Daten ausschließlich für tagungsbezogene Zwecke verwendet werden.

Verantwortlich im Sinne der DSGVO ist der DVLAB e.V. als Veranstalter. Sie können sich bei allen Fragen zum Datenschutz direkt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden: Tel. +49 551 900 36 523, E-Mail: alexander.eilert@cynfo.com

# Fachausstellung 24. Bundeskongress

---

Mit freundlicher Unterstützung durch:



sehlbach beratung





DVLAB e.V.  
Bundesgeschäftsstelle  
Bahnhofsallee 16, 31134 Hildesheim  
Fon: 05121 / 289 28 72 • Fax: 05121 / 289 28 79  
info@dvlab.de • www.dvlab.de